

Sachbericht (Status des Projektes) Teil 2

Die Ausstellung

Aufgrund der Corona Pandemie kam es zu

Verzögerungen in dem Projekt.

Geschichts-und Museumsverein

Buchholz den 31.03.2022

Buchholz und Umgebung e.V.

Zum Mühlenteich 3

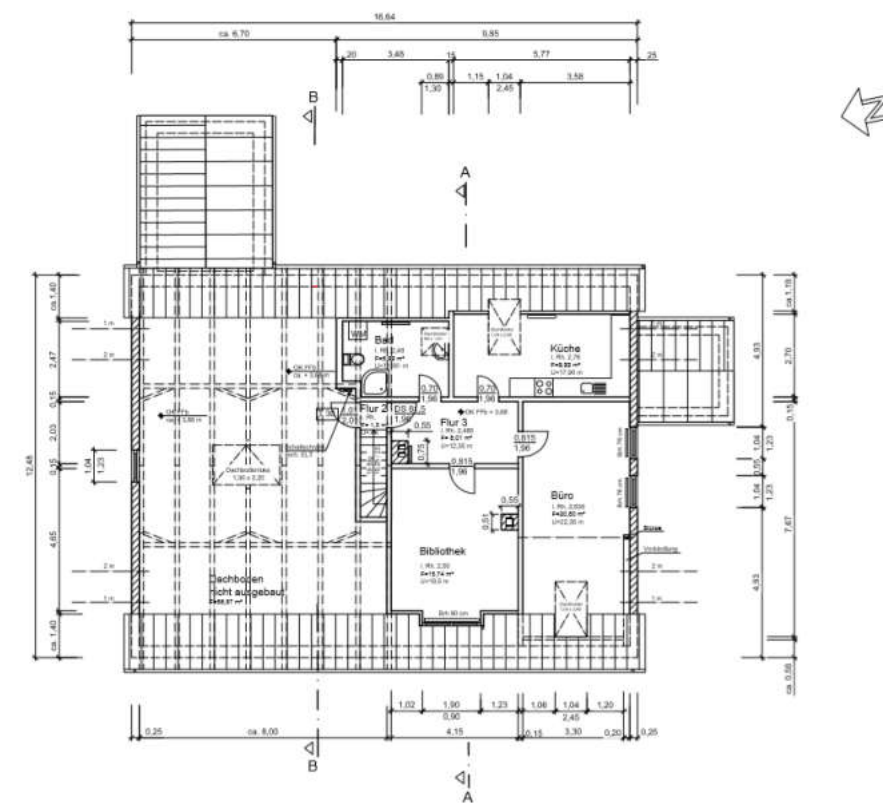
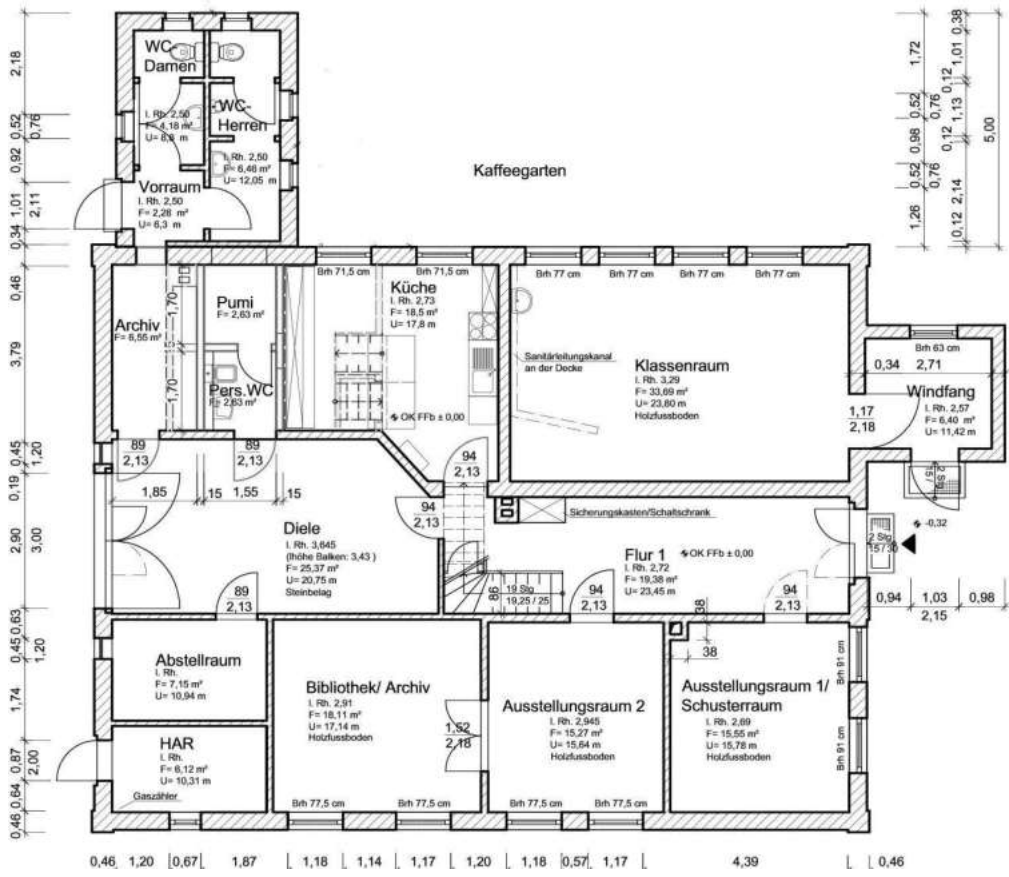
21244 Buchholz

Baufortschrittsbuch Teil 2 „Projekt Neues Museumskonzept Seppensen“

Start 25.09.2019 Erhalt des Zuwendungsbescheides des Amtes für regionale Landschaftsentwicklung Lüneburg.

Aktionen

- 1) Der Umbau fand in der alten Dorfschule in Seppensen statt, die Dorfschule wurde im **Jahre 1880** erbaut.
- 2) Die Umbauarbeiten fanden in Räumen des Erdgeschosses und im 1. Obergeschoss statt. (Skizze Erdgeschoss und Obergeschoss).
- 3) Installation einer Neuen Ausstellung.



Legende:

- Mauerwerk
- GK Leichtbauwand
- Abbruch
- Neu
- Grundstücksgrenze
- Dichtschließende Tür
- Tür

Alle Maße sind Fertigmaße
Alle Maße sind am Bau zu prüfen

STADT BUCHHOLZ i.d.N.
Fachbereich 5 - Hochbau 59.03

Gez.	10.03.13	Datum	Druck 28.08.2018
gezeichnet	13.11.2013		
geprüft	21.08.2018	Neukonzeption / Rundgang	
geplant			
geplant			
geplant			

Planungsstand: **Bauantrag** Sachbearb.: 10.03.18
Objekt:
Museumshaus
Zum Mühlentisch 3, 21244 Buchholz
Neukonzeption des Heimatmuseums und
Neugestaltung der Küche im Erdgeschoss

Dachgeschoss
Plan Nr.: 004 Flur: Fenster: A 3 Maßstab: 1:100
© Stadt Buchholz 2018. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Stadt Buchholz.

4) Anbringen der Plakette am Museum 27.09.2019



Die Bauarbeiten für die Umgestaltung des Museums waren im Januar 2021 abgeschlossen. Die Beschreibung der Baumaßnahmen sind im Baubuch Teil 1 dokumentiert und wurde bereits in der Zwischenabrechnung eingereicht.

Bilder Lagerraum für Flachware auf dem Boden des Museums.



Bilder Lagerraum Hardware auf dem Boden des Museums.



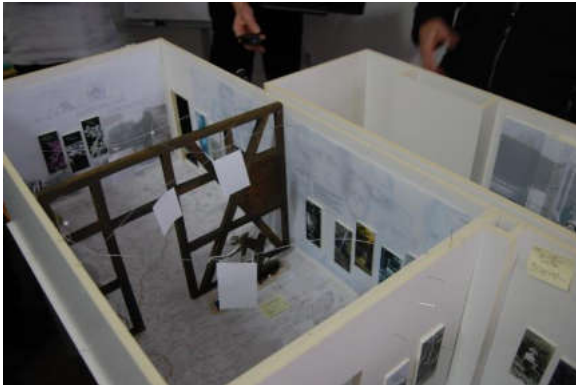
Bilder Ausstellungsräume im Erdgeschoss des Museums.



Die Umsetzung der Neuen Ausstellung wurde ausgeschrieben. Siehe Dokumentation.

- 1) Als erstes wurden das Grob und Feinkonzept ausgeschrieben.
- 2) Dann wurde die Umsetzung des Konzeptes ausgeschrieben.

Der Gestalter stellte seinen Entwurf für die Neue Ausstellung in Modellen 1:10 vor. Hier nun einige Bilder von der Entwurfsvorstellung.



Nach Auftragserteilung begann die Umsetzung.

Hier einige Bilder von der Umsetzung. Ein Teil der Umsetzung fand direkt im Museum statt.





In der Zwischenzeit hat die Ausstellung auch einen Namen.



Nachfolgend die Beschreibung der Ausstellung.

**ZÜGIG IN DIE ZUKUNFT
VOM HEIDEDORF ZUM KNOTENPUNKT
Neue Ausstellung in der alten Dorfschule.**

Auf dem Gelände des Museumsdorfes in Seppensen gibt es eine neue Ausstellung zu entdecken. Der Geschichts- und Museumsverein Buchholz hat in Zusammenarbeit mit Uwe Franzen vom atelier handwerk 2.0 keine staubige, museale Heimatstube eingerichtet, sondern eine innovative Ausstellung gestaltet, die szenografisch inszeniert

wurde.

Die Gäste des Vereins sind eingeladen, sich auf eine Zeitreise zu begeben und nachzuvollziehen, welche dramatischen Veränderungen sich in Buchholz und der Lüneburger Heide vor 100.000, vor 10.000 und in den letzten tausend Jahren vollzogen haben und das Leben der „Heidjer“ und Zugezogenen bis heute beeinflussen.

Erfahren Sie zum Beispiel, warum die Heideschäfer durch den Einsatz von Dampfschiffen ihre Wolle nicht mehr verkaufen konnten oder warum es vor 150 Jahren in Buchholz kurz vor zwölf Uhr war – in Berlin aber schon nach zwölf – und weshalb das zu Eisenbahnunglücken führen konnte.

Die beiden großen inhaltlichen Themen der Ausstellung sind „Historische Heidebauernwirtschaft“ und „Entwicklung und der Einfluss der Eisenbahn“. Beim Betreten der Räume tauchen Sie sofort in die Erlebnisräume von Heidjern ein und erleben das Heideleben.

Mit modernster Drucktechnik erstellt, gehen Sie auf einer Bodenlandkarte, die sich über den gesamten Raum erstreckt. Sie gibt detailreich und sehr ansprechend illustriert Dörfer, Städte, Wege und Landschaftselemente wieder. Auf diesem Ausschnitt der 1764-86 gezeichneten Landesaufnahme ist deutlich zu erkennen, dass es kaum noch Wälder gibt – die hier noch vor 1000 Jahren fast überall wuchsen – und die Heideflächen mancherorts bereits 80 % der Flächen einnehmen. Um in dieser außergewöhnlichen Landschaft überleben zu können, waren die Menschen in der Heide auf besondere Tiere und Pflanzen angewiesen.

In den Räumen und vor dem Haus begegnen Ihnen Schäfer, Imker und Heidebauern als lebensgroße Foto-Figuren. Zu deren Füßen finden Sie Monitore mit Filmen und Fotos, die Ihnen Einblicke in die damaligen Lebens- und Arbeitssituationen ermöglichen.

Auch laufen Ihnen Heidschnucken über den Weg und Altkanzler Kohl erläutert, warum es so wichtig war, was hinten herauskam.

Integriert in Wandcollagen sind aufwendig gestaltete, aufklappbare Displays, die weiterführende Informationen anbieten. Hier können Sie herausfinden, wo in der Heide „Schmiergeld“gezahlt wurde, „Blaue Perlen“ die Haushaltskasse aufbesserten oder

Heidehonig in Licht umgewandelt wurde.
Wie die „eisernen Kunststraßen“ im Knotenpunkt
Buchholz die Weichen neu gestellt haben und aus
dem Heidedorf Zug um Zug sogar die größte Stadt
im Landkreis wurde, wird informativ gezeigt.
Mit Steinkohle und Volldampf voraus ging es in die
neue Zeit, für die sogar die Uhren umgestellt
wurden.

Nachfolgend einige Bilder von der Fertigen Ausstellung.







Für die Eröffnung der Ausstellung sind drei Tage geplant.

1 Tag für die beteiligten Firmen, Politik, Presse, Sponsoren, Unterstützer etc.

2 Tag sind die Mitglieder des GMV Vereines eingeladen.

3 Tag ist dann die Öffentlichkeit eingeladen.



ZÜGIG IN DIE ZUKUNFT



Eröffnung

03. April 2022 • 10 - 17 Uhr

Museumsdorf Seppensen • Zum Mühlenteich 3



Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Dieter von Plata